

# Österreich / Südtirol: **Söldens stille Seite**



## Vom Ötztal in Nordtirol über Südtirol ins Hochstubaier



### Ötztal und Stille - Das ist kein Widerspruch!

Freuen Sie sich auf eine außergewöhnliche, ruhige und sehr lohnende Bergwoche in einem Gebiet, welches man üblicherweise als überlaufen kennt.

Wir wandern auf uralten Wegen und neuen Pfaden zwischen Nord- und Südtirol, umrunden das südlichste Tal der Stubaier Alpen, das weitgehend unbekanntes Windachtal und genießen Ausblicke auf Wildspitze und Zuckerhütel. Zum Abschluss der Tour schlafen wir auf der Hochstubaier Hütte - mit spektakulärer 360° Panoramansicht!

#### **Tourencharakter - eine Wanderung, die alles enthält, was eine gute Bergtour braucht:**

Eine Wanderwoche im Hochgebirge mit herrlichen Panorama-Wegen zwischen 2.500 m bis 3.500 m, prachtvollen Gletschern, lohnenden Gipfeln, auf denen man in Muße die Weitsicht genießen kann und fast täglich entdecken wir einen der wunderschönen Berg-Seen ...

Ohne Steigeisen-Nutzung und ohne Kletterpassagen.

#### **Voraussetzung:**

Gute Trittsicherheit auf schmalen Pfaden und Kondition für 5 - 6 stündige Wanderungen mit Rucksack.

Schwindelfreiheit für kleinere Passagen. Keine alpinen Kenntnisse nötig.



#### **Hüttentour**

5-6 Std./ Tag  
bis 1.000 Hm / Tag

#### **Termine 2017**

Juli: 30.07.-04.08. (BW-61-17)

Aug: 27.08.-01.09. (BW-62-17)

**6 Tage ab € 765,-**

#### **Leistungen:**

- 5 Übernachtungen
- Halbpension
- Führung
- Transfers

Kleingruppenaufpreis 4-5 TN € 80,-  
kleine Gruppen von 4 bis 10 TN  
Sondertermine auf Anfrage

**Kleine Gruppen:  
4-10 Teilnehmer !**





**Treffpunkt:**

**Sonntag: 13:00 Uhr am Tourismusbüro in Sölden (Freizeit-Arena)**

**Der geplante Verlauf:**

**So: Gasthaus Fiege (1.900 m) - Brunnenkogelhaus (2.735 m)**

Ein Taxibus bringt uns auf 1.900 m zu einem Gasthaus, dann geht's los zum **Brunnenkogelhaus** (2.735 m), wo uns eine wunderschöne 360° Panoramansicht erwartet. So toll sollte jede Bergwoche beginnen! (2-3 h / ↑1800Hm)

**Mo: Brunnenkogelhaus - Gasthaus Hochfirst (1.800 m)**

Und schöner kann ein Panoramaweg wohl nicht sein: Wir wandern über mehrere hohe Gipfel mit herrlicher Aussicht über den Hochstubaier - Panoramaweg dem Timmelsjoch entgegen. Dann geht's abwärts zum gemütlichen **Gasthaus Hochfirst** (1.800 m). (5-6 h / ↑300 Hm / ↓1.200 Hm)

**Di: Gasthaus Hochfirst - Siegerlandhütte (2.710 m)**

Durchs wunderschöne Timmelstal wandern wir zum großen Schwarzsee (ca. 2.600 m) hinauf. Nach einer ausgiebigen Pause packen wir die letzten 250 Hm bis in die Windachscharte an der Tiroler Landesgrenze. Von hier sehen wir schon die **Siegerlandhütte** (2.710 m, 5-6 h / ↑1.100 Hm / ↓150 Hm)

**Mi: Siegerlandhütte - Hildesheimer Hütte (2.899 m)**

Heute stehen 3.000er Gipfel auf dem Programm: Wer möchte, lässt seinen Rucksack auf der Hütte und steigt mit leichtem Tagesgepäck auf den Scheiblehnikogel (3.060 m). Anschließend führt uns unser Weg übers Gamsplatzl (3.040m) zur **Hildesheimer Hütte** (2.899 m). (3-4 h / ↑500 Hm, ↓300 Hm // Gipfel zusätzlich 2,5 h , ↑↓ 400 Hm)

**Do: Hildesheimer Hütte - Hochstubaierhütte (3.173 m)**

Heute sind wir wieder auf einer hohen und herrlich einsamen Route unterwegs. Wir wandern auf dem neu erbauten Höhenweg zwischen Hildesheimer Hütte und Hochstubaierhütte unserem Tagesziel entgegen. Dort erreichen wir den höchsten Punkt unserer Tourenwoche: Die **Hochstubaierhütte**, spektakulär auf dem 3.173m hohen Gipfel der Wildkarspitze gelegen bietet uns wieder einen herrlichen Rundumblick. (5 -6 h / ↑925 Hm / ↓650 Hm)

**Fr: Hochstubaierhütte - Kleble Alm (1.985 m)**

Ein gemütlicher Abstiegsweg führt zur Kleble Alm auf 1.985m. Wir beenden unsere beeindruckende Bergwanderwoche und kehren per Taxibus nach Sölden zurück. (ca. 5 h / ↓1.200 Hm)





## Praktisches & Wichtiges zur Tour

### Anreise:

**Bahn:** Von Norden: Ulm-Konstanz-Bregenz-Bahnhof Ötztal. München-Innsbruck– Bahnhof Ötztal.

**Auto:** An Bahnhof Ötztal im Libienbus eine knappe Stunde nach Sölden.

**Für Zusatzübernachtungen** schauen Sie am Besten ins Internet unter: Ötztal Tourismus ins Internet schauen. es gibt dort auch eine Jugendherberge (+49 8382 96710)

**Für Fahrgemeinschaften per Auto** geben wir Ihre E-Mailadresse an andere Touren-Teilnehmer weiter. Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie dies ausdrücklich **nicht** wünschen!

### Übernachtung & Verpflegung

Wir übernachten auf urgemütlichen Berghütten in Mehrbettzimmern - normalerweise für 4-6 Personen pro Zimmer. In der Hochsaison kann es schon auch einmal vorkommen, dass eine Hütte restlos überfüllt ist und alle „zusammenrutschen“ müssen - so dass auch einmal mehr Personen in einem Bettenlager zusammen liegen. Da wir rechtzeitig reservieren und deshalb die bestmöglichen Unterkünfte bekommen, geschieht das selten.

In fast allen Berghütten gibt es die Möglichkeit, warm zu duschen (Aufpreis).

Sie erhalten eine reichhaltige Verpflegung (Halbpension) mit Frühstück und warmem Abendessen. Die meisten unserer Unterkünfte sind für sehr gutes und reichhaltiges Essen bekannt ☺

Oft haben wir unterwegs Einkehrmöglichkeiten oder Sie können sich auf der Hütte ein Lunchpaket zusammenstellen lassen (zirka 6-8 EUR). Deshalb reicht es aus, wenn Sie genügend zu Trinken und kleine Snacks für zwischendurch (Energie- /Müsliriegel, Trockenobst, Würstchen) dabei haben.

### Vorbereitung zu Hause

**Ausdauer-Training:** Joggen, Radfahren mit stetiger Belastung.

Lieber 2 bis 3 mal pro Woche 20-30 Minuten, als alle 2 Wochen 1 Stunde!

**Beinkraft-Training:** Treppensteigen, Bergaufläufe, ...

Lassen Sie vor einem Aufenthalt im Gebirge einen allgemeinen Gesundheitscheck durchführen.

### Wichtige Hinweise zur beiliegenden Ausrüstungs-Liste

**Die Wanderwoche führt ins Hochgebirge, in dem, auch im Hochsommer, winterliche Wettereinbrüche mit Schnee und Kälte möglich sind.**

Deshalb beachten Sie bitte Folgendes:

- **Die Bergschuhe** müssen schneetauglich und eine solide Grundstabilität für Restschneefelder, rutschiges Gras und Geröll haben. Dies entspricht z.B. der **Kategorie B/C**  
Hinweis: Schuhe der Kategorie A/B oder weniger haben bei dieser Tour nichts zu suchen !!  
Auf Grund des erhöhten Verletzungsrisikos durch nicht geeignetes Schuhwerk ist der Bergführer berechtigt den Teilnehmer von der Tour auszuschließen!
- Der beschriebene **Kälte- und Nässeschutz** (Mütze/Stirnband, Handschuhe, Anorak und Überhose, ...) ist ein **MUSS** und sollte keinesfalls wegen „Hochsommer“ weggelassen werden!  
Ohne diese Pflichtausrüstung kann der Bergführer Sie von der Tour ausschließen!
- **Teleskopstöcke** sind sehr hilfreich und bei Knieproblemen sehr zu empfehlen

